

Ostertraum

Abendstern, dein helles Glänzen
über einer dunklen Welt,
Hoffnungs-Schimmer über Grenzen,
Lichtpunkt, in die Nacht gestellt,
leuchte uns zu bess'ren Zeiten,
dass die Not alsbald verblasst,
lass sich Zukunft vor uns weiten
nach der Angst und nach der Last.

Passion, das Kreuz, die Tränen,
wenn Gewalt ein Sieg gelingt...
Doch wir Menschen suchen, sehnen,
dass die Zeit ein Ostern bringt.
Gottes Tun, es dient dem Leben
und es stärkt die Zuversicht,
will uns wieder Auftrieb geben,
stellt die Welt ins Osterlicht.

Einmal muss die Nacht doch enden,
hell erklingt das Morgenlied.
Einmal muss die Not sich wenden,
dass die Welt im Licht erblüht.
Eine Königin, die Freude,
tanzt dann durch den Lebensraum,
Licht zieht durch das Weltgebäude:
Eine Welt im Ostertraum.

Melodie: "Freude, schöner Götterfunken" Text: Cord Denker